

# Erfolg durch Innovationen

| Dr. Dr. Cay von Fournier

Neue Techniken gehören in der Zahnarztpraxis zum Tagesgeschäft. Wer nicht bereit ist, in diese zu investieren, wird vom Wettbewerb schnell überholt werden. Bereits Platon verband Kreativität mit Begriffen wie Hervorbringen und Erschaffen. Auch der Kern einer erfolgreichen Zahnarztpraxis ist die Innovation, das Erschaffen von Möglichkeiten, der Mut, etwas Neues zu wagen und sich dadurch von anderen zu unterscheiden. Wenn diese schöpferische Kraft versiegt oder durch permanentes Sparen und Kostenmanagement unterdrückt wird, befindet sich die Praxis schnell auf dem Weg nach unten.

**A**uf eine Persönlichkeit wird Kreativität psychologisch bezogen als ein vitaler und schöpferischer Kern gesehen, der sich in Eigenschaften wie Phantasie, Intuition, Improvisation, Originalität und Flexibilität zeigt. Demnach ist jeder Mensch kreativ, denn er ist grundsätzlich in der Lage, etwas zu erschaffen, und sei es noch so gering: Gedanken, Taten, selbst ein Lächeln bewirkt etwas und ist Ausdruck von emotionaler Kreativität. Doch wie sieht es mit der kreativen Kraft einer Zahnarztpraxis aus? Ein Zahnarzt braucht nicht zwangsläufig die Gabe der unternehmerischen Kreativität (auch wenn er diese fachlich Tag für Tag unter Beweis stellt), jedoch muss er dafür sorgen, dass sich Kreativität in einer Praxis entfalten kann. Es geht also weniger um Kreativitätstechniken als vielmehr darum, dass das Praxisteam neugierig auf veränderte Bedürfnisse reagiert und Neues oder gar Verrücktes zulässt und fördert. Bekannte Beispiele für den kreativen Umgang mit den neuen Spielre-

geln des sich verändernden Marktes sind hilfreich. Eine Besonderheit der IKEA-Strategie ist es zum Beispiel, so ziemlich alles anders zu machen als andere Unternehmen in ihrer Branche. Der Markt hatte nicht auf ein neues Möbelhaus gewartet, jedoch auf ein besonderes. Und der Markt wartet immer auf besondere Zahnarztpraxen, die sich durch innovative Techniken und Produkte, besonderen Service oder durch exzellente Experten auszeichnen.

## Beispiele von Innovationen

Einige Beispiele für die Wirkung von Kreativität und Innovation in der Geschichte machen den sich ständig wiederholenden Vorgang deutlich. Kreative Menschen werden anfangs meist als Spinner und Verrückte bezeichnet, meistens abgefertigt mit dem Spruch: „Das funktioniert eh nicht!“ Wenn es dann doch funktionierte, wurden große Erfindungen meist zunächst als Spielerei abgetan mit dem Kommentar: „Das ist nicht wichtig!“ Erst langsam, wenn sich die neue Entwick-

lung nach und nach bewährte, veränderte sie den Markt und oft auch die Welt. Nachfolgend einige Beispiele: In Mainz des Jahres 1445 war ein Drucker richtig wütend über die zeitraubende und umständliche Arbeit, Bücher zu drucken. Drucker zu sein, das hieß, für jede Buchseite mühevoll an die tausend Buchstaben in eine Holzplatte zu schnitzen. Seinem Ärger, so ist überliefert, machte er mit einem Fußtritt Luft. Eine an der Wand lehrende Druckplatte zerbrach. Der wütende Drucker war Johannes Gensfleisch, genannt Gutenberg. Durch den Tritt brachen einzelne der geschnitzten Buchstaben aus der Druckplatte. Die kostbare Tafel war dadurch wertlos geworden – und doch brachte das Missgeschick den Mainzer auf eine geniale Idee: den Buchdruck mit beweglichen Lettern. Warum mühsam ganze Seiten schnitzen? Warum nicht einzelne, wiederverwendbare Buchstaben produzieren, die zu beliebigen Wörtern und Seiten zusammengestellt werden konnten? Das Prinzip der Rationalisie-